

12.09.2005 - 08:43 Uhr

PWC: Studie "Food Insights" - Lebensmittelbranche boomt im Raum Asien-Pazifik

Zürich (ots) -

Der asiatisch-pazifische Raum wird in den nächsten Jahren zum Angelpunkt von Fusionen und Übernahmen innerhalb der Lebensmittelbranche werden. Durch verbesserte Führungsstrukturen haben sich asiatische Unternehmen vorteilhaft positioniert und profitieren nun vom Akquisitionsinteresse multinationaler Lebensmittelkonzerne und Private-Equity- Investoren. Zudem interessiert sich manch asiatisches Unternehmen mittlerweile auch aktiv für Wachstumsalternativen in Europa und den USA. Die einzelnen Märkte in Asien befinden sich in sehr unterschiedlichen Entwicklungsphasen und bieten unterschiedliche Möglichkeiten. Während China voraussichtlich der hauptsächliche Investitionsmarkt für globale, im Raum Asien-Pazifik investierende Lebensmittelfirmen bleiben wird, weist auch Indien ein riesiges Potenzial auf. Die Schwellenländer Vietnam und Indonesien ziehen ebenfalls viel Aufmerksamkeit sowie Anlagegelder ausländischer Interessenten an. Diese Erkenntnisse gehen aus der Studie "Food Insights" von PricewaterhouseCoopers hervor.

Der Lebensmittelherstellermarkt ist in Europa nach wie vor fragmen-tiert, und der Druck auf die Zulieferer wächst. Grossbritannien sah 2004 56 Transaktionen im Lebensmittelsektor (2003: 69 Transaktionen) mit einem Durchschnittsvolumen pro Transaktion von \approx 98 Millionen (2003: \approx 24 Millionen). Die Fusionen und Übernahmen in Spanien haben ebenfalls stetig zugenommen, und die Iberische Halbinsel folgt nun an zweiter Stelle in Sachen M&A-Volumen. Der italienische M&A-Markt gewinnt nach der Zwangsverwaltung von Parmalat und Cirio-Del Monte wieder an Attraktivität und Vertrauenswürdigkeit. Die Lebensmittelbranche ist bei Anlegern nach wie vor sehr beliebt. Heinz Hartmann, Partner Wirtschaftsberatung bei PricewaterhouseCoopers Schweiz, sagt dazu: "Mit der Verschärfung der weltweiten Konkurrenz und der zunehmenden Internationalisierung der Einzelhändler werden Lebensmittelunternehmen zweifellos ihre Position stärken wollen, indem sie innerhalb ihrer Kernmärkte weiter konsolidieren.

Es ist erfreulich, dass die Transaktionsvolumina steil angestiegen sind und dass sowohl industrielle Käufer als auch Private-Equity-Unternehmen im Markt aktiv sind. Die Entwicklung der Lebensmittelbranche in Asien wird interessant zu beobachten sein, da vor allem grosse Einzelhändler vermehrt nach Non-food-Produkten von ausländischen Produzenten fragen." Zu den Beispielen aus neuester Zeit gehören das Angebot über \approx 706 Millionen von Bakkövor für den verbleibenden 80-Prozent-Anteil an Geest, die Akquisition für \approx 1,1 Milliarden der Lebensmittelszusatzsparte von Chr. Hansen durch PAI Partners Ltd, die Übernahme von Marlow Foods Limited durch Premier Foods plc für \approx 255 Millionen und die Akquisition von HP Food durch H.J. Heinz Company für etwa \approx 700 Millionen.

Kontakt:

Heinz Hartmann
PricewaterhouseCoopers
Partner Wirtschaftsberatung
E-mail: heinz.hartmann@ch.pwc.com

Dr. Martin Frey
PricewaterhouseCoopers

Director Wirtschaftsberatung
E-mail: martin.frey@ch.pwc.com

Claudia Steiger
Public Relations
E-mail: claudia.steiger@ch.pwc.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008191/100496026> abgerufen werden.